

University of Pretoria

Vorbereitungsphase:

Ich hatte die Chance bekommen von Juli bis Dezember ein Auslandssemester an der University of Pretoria zu verbringen. Nach Annahme des Platzes, kümmerte ich mich zeitnah um notwendige Impfungen sowie das Visum. Nach der Beantragung des Studentenvisums vor Ort in der Südafrikanischen Botschaft Berlin, bekam ich 1,5 Wochen später mein Visum per Post zugesandt.

Hin- und Rückflüge buchte ich über STA-Travel die u.a. Studententarife anbieten welche in meinem Fall selbst kurz vor dem Abflugs Datum bei ca. 700€ lagen. Die Option bei der Buchung gegen geringen Aufpreis den Rückflug später noch einmal umbuchen zu können, kann ich jedem empfehlen.

Ankunft und Unterkunft:

Schon beim Ausfüllen der Unterlagen für die Universität in Pretoria, besteht die Möglichkeit den Wunsch auf einen Zimmer im Wohnheim anzukreuzen. Dieser wurde mir zusammen mit dem Studienplatz bestätigt. Einige Zeit später wurde ich von der Wohnheims Verwaltung kontaktiert. Diese vermitteln den Kontakt zu einem Shuttle Service, welcher mich sehr zuverlässig am Flughafen in Johannesburg abholte und zum Büro zur Schlüsselabholung und zum Wohnheim fuhr. Die Schlüsselabholung ist nur während den Öffnungszeiten und nach Absprache möglich! Wer sich für die erste Nacht keine andere Schlafmöglichkeit organisieren möchte, sollte bei der Flugbuchung darauf achten.



Das Studentenwohnheim, auch „Tuksdorp“ genannt, befindet sich einige hundert Meter von einem Eingang der Universität entfernt. Es besteht aus knapp 25 Häusern in denen jeweils oben und unten 8 Studenten zusammen wohnen. Jede Etage verfügt über eine große Küche mit Essbereich, zwei Bädern mit Toilette und zwei mit Dusche. Zwei bis drei Häuser werden von Austauschstudenten und alle anderen von Masterstudenten der Universität bewohnt. Zum Vergnügen aller befindet sich ein kleiner Pool auf dem Gelände und die Rasenflächen eignen sich perfekt zum Entspannen, Grillen und gemeinsamen Zusammensein. Die Miete für das gesamte Semester beträgt 24.180 Rand (ca. 1.600 Euro) und ist zum Semesterbeginn zu zahlen.

Universität: University of Pretoria

Das südafrikanische Semester beginnt schon Mitte Juli und Endet ja nach Klausurterminen Mitte November. Jedem Studenten sollte bewusst sein, dass der frühe Beginn für extreme Überschneidungen mit dem vorherigen Semester in Göttingen sorgt.



Die Universität in Pretoria gehört zu den größten und besten Universitäten Südafrikas. Auf dem wunderschönen Campus lässt es sich hervorragend studieren. Wenn auch gerade zu Beginn etwas chaotisch und unorganisiert, kann man sich allerdings jederzeit auf hilfsbereite Professoren, Mitarbeiter und Studenten verlassen.

Ein großer Vorteil ist, dass Austauschstudenten die Möglichkeit haben zwischen Kursen aus allen Departments zu wählen. Allerdings gestaltete sich die Kurswahl vor Ort mehr als schwierig. Das online „Yearbook“ war zu meiner Zeit nicht besonders aktuell und Veranstaltungszeiten und -details konnten nur direkt am Department oder bei dem jeweiligen Professor erfragt werden. Trotz der anfänglichen Verzögerungen bin ich der Meinung, mehr denn je in diesem Semester gelernt zu haben.

Ich hatte die Kurse „African and Regional Politics“, „Economics of Energy and the Environment“, „Food Policy“ und „Natural Resource Economics and Management“ belegt. Diesen vier Kursen sind äquivalent zu 30 Credits in Göttingen.

Zu Beginn bzw. die erste Hälfte des Semesters hatte ich sehr viel Zeit zur Verfügung. Besonders in diesen Monaten bietet es sich an das Land zu erkunden. Denn in der zweiten Semesterhälfte war dies nicht mehr möglich. Grund dafür waren allerdings zwei meiner Kurse, die erst in dieser Hälfte angingen.

Die Stadt Pretoria

Wer blauen Himmel und die Sonne liebt, der wird in Pretoria nicht zu kurz kommen. Nicht umsonst ist Pretoria für ein sehr angenehmes Klima bekannt. Allerdings lohnt es sich für die kalten Nächte im Juli bis August/September genügend dicke Klamotten einzupacken. Denn so angenehm der südafrikanische Winter tagsüber ist, so kalt wird es mit dem Sonnenuntergang.

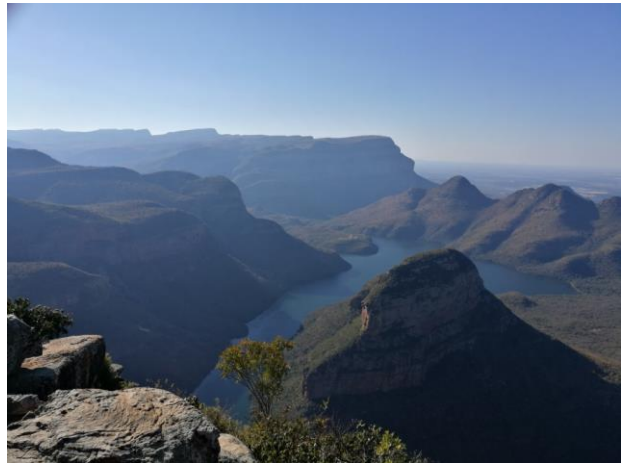
Die Universität liegt im Stadtteil Hatfield. Es besteht zwar eine sehr gute Zugverbindung zum City Center, allerdings hat mir Hatfield um einiges besser gefallen.

City Center:



Wer nach Hatfield bzw. Pretoria geht muss sich leider auf jede Menge Zäune, Gitter und Security einstellen. Allerdings lässt die besonders herzliche und freundliche Art der Südafrikaner dies ganz schnell wieder vergessen. Außerdem habe ich es als großen Vorteil gesehen, dass Pretoria im Vergleich zum Western Cape nicht besonders touristisch ist.

Reisen:



Generell lässt sich das Reisen in Südafrika recht günstig gestalten. Aber auch die Lage von Pretoria bietet viele Möglichkeiten für Wochenendtrips. Wie zum Beispiel: Krüger Nationalpark, Pilanesberg Nationalpark, Panorama Route, Drakensberge, Swasiland, Lesotho, Sun City, Johannesburg, Groenkloof Nature Reserve.

Wie fast alle, die ich während meiner Zeit in Südafrika kennen gelernt habe, habe auch ich mich in dieses wunderschöne Land verliebt und kann nur jeden ermutigen ein Auslandssemester dort zu verbringen!

Wenn du Fragen hast, schreib mir gerne eine E-Mail (larissa.hahn01@stud.uni-goettingen.de).